

NEUE SCHÜTZENKÖNIGIN

Ute Wrublick zielt am besten

337 Teilnehmer am Marktschießen der Königlich-privilegierten Feuerschützengesellschaft

Prien – Nur einen Schuss durfte jeder der 337 Teilnehmer des Marktschießens der Königlich-privilegierten Feuerschützengesellschaft (FSG) Prien auf die Königsscheibe abgeben, um die Königswürde zu erringen. Am besten zielte Ute Wrublick: Sie gewann das Schießen. Bürgermeister und Schützenkommissar Jürgen Seifert proklamierte sie nun bei der Siegerehrung im voll besetzten Gasthaus „Schützenwirt“ mit einer von der Marktgemeinde Prien gestifteten Ehrenscheibe als Marktschützenkönigin.

Felicitas Kofler gewinnt

Auf die Marktscheibe zielte ebenfalls eine Teilnehmerin am besten: Felicitas Kofler gewann mit einem 35,8-Teiler den von der Volksbank Raiffeisenbank Prien gespendeten 49-Zoll-Smart-TV-Fernseher. Geschäftsstellenleiter Peter Fitzner übergab ihr zusätzlich einen von der Bank ausgelobten Pokal für die beste Dame. Zweiter wurde Georg Dörner, Dritter Hans Koch. Bis zum 20. Platz gab es Geld- oder Sachpreise, die



Die Königlich-privilegierte Feuerschützengesellschaft ehrte die Sieger des Marktschießens. Auf unserem Bild sind zu sehen: Marktschützenkönigin Ute Wrublick (vordere Reihe mit Ehrenscheibe), Gewinnerin der Marktscheibe Felicitas Kofler (rechts daneben), Gewinner der Meisterscheibe Hans Koch (hintere Reihe Vierter von links), Schützenmeister Florian Wunderle (links) sowie Bürgermeister und Schützenkommissar Jürgen Seifert (rechts). Alle weiteren Personen sind Vertreter der siegreichen Mannschaften und Zweit- und Drittplatzierte auf Markt- und Meisterscheibe. FOTO BERGER

von Priener Geschäften und Unternehmen gesponsert wurden, worüber sich Schützenmeister Florian Wunderle freute.

Vor der Verteilung der

Meisterpreise hatte Wunderle erläutert, dass die neue Regelung, in 10er- anstatt in 5er-Serien zu schießen, von den Teilnehmern nicht immer als ganz einfach empfunden

worden sei. Dies habe jedoch die Umstellung auf die sehr positiv aufgenommene elektronische Ergebnisanzeige mit sich gebracht. 100 Ringe seien allerdings nicht so einfach

zu erreichen wie 50.

Als bester Meisterschütze erzielte Hans Koch 99 Ringe auf der Meisterscheibe und ließ damit Jan Vogel und Andreas Pfeiffer hinter sich. Bis

zum 20. Platz gab es Geldpreise und für die Erstplatzierten zusätzlich Meisternadeln in Gold, Silber und Bronze.

30 Mannschaften hatten um die besten Ergebnisse gekämpft. An die elf Bestplatzierten überreichte Seifert von der Marktgemeinde gestiftete Pokale: Bei den Firmen waren dies Hefter, Chiemsee-Schiffahrt und Chiemsee-Schirme, bei den freien Gruppen Bund Chiemgau, Jäger und Geocacher, bei den Vereinen Jungbauernschaft Prien, Feuerwehr Prien und Prienarria und bei den Damengruppen Saluti und Sport-Mädels. Die flüssigen Prämien von Flötzinger Bräu für die Meistbeteiligung gingen an die Firma Hefter, Jungbauernschaft Prien, Chiemsee-Schiffahrt, Geocacher und Prienarria. Die Marien-Apotheke hatte wieder individuelle Preise als Leistungs- und Altersboni sowie als Trostpflaster ausgelobt.

Für die musikalische Umrahmung der Siegerehrung sorgte in bewährter Weise die Mühlbach-Musi in „Original-Besetzung“ mit Klaus Löhmann, Sepp Messerer und Sebastian Furtner. re